

Protokoll zur Diözesanversammlung der DPSG im DV Hildesheim vom 27. bis 29. Juni 2014

Samstag, 28. Juni 2014

9.30 Uhr

TOP 1: Eröffnung der Diözesanversammlung mit spirituellem Einstieg (HildesDach)

Eröffnung und Begrüßung durch Günther Birken.

Dank an Yeti Schneemann für jahrelange Moderation. Für diese DV gibt es ein neues Moderationsteam (Sandra Galetzka und Simone Hahn).

Vorstellung des Themas „Damals im Ferienlager“.

Das Moderationsteam stellt sich vor.

TOP 2: Sitzungsregeln und Regularien

Stimmberechtigte:

- *Diözesanvorstand:* Carsten Helms, Günther Birken
- *Wölflinge:* Henrik Ronge, Laura Moet, Iddo de Vreden, Rebecca Krabler, Marcel Rechenbach
- *Jungpfadfinder:* Christine Schulz, Philipp Eisfeld, Michael Krabler, Jörg Ohlendorf
- *Pfadfinder:* Clemens Jonscher (entschuldigt, Stimme delegiert an Stefanie Szymanek), Alexander Bock, Christine Scharfenberg, Claudia Smola
- *Rover:* Hans Höing, Tom Ksionzek, Kerstin Ksionzek, Vera Krautwald, Björn Remme
- *Nord:* Claudia Tenten, Daniel Stellmach (entschuldigt)
- *Elm:* Rene Goergens (anfänglich abwesend), Stefan Hein (entschuldigt)
- *Ludwig:* Daniela Krause, Welf Lüttig
- *Hannover:* Barbara Meiser, Mauritz Rosenbusch
- *Harz:* Uwe Kathmann

Beratende Stimmen:

- *InGe:* Marianne Böing
- *Jugendwerk:* Hermann Streck
- *Bundesleitung:* Kerstin Fuchs (entschuldigt)
- *BDKJ:* Johannes Schreiber
- *Ring der Pfadfinderverbände:* ---
- *Freunde und Förderer:* ---
- *BiRef:* Mareike Dannies

Es werden Stimmungskarten sowohl an die Stimmberechtigten, als auch an die beratenden Stimmen verteilt: Rot (= dagegen) Grün (=dafür).

Von 30 Stimmberechtigten sind 26 anwesend, somit ist die Diözesanversammlung beschlussfähig.

Es wird abgestimmt, ob das Protokoll durch Sabrina Rohland und Stefanie Szymanek verfasst werden soll. Mit 25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und einer Enthaltung werden Sabrina Rohland und Stefanie Szymanek als Protokollantinnen von der Versammlung gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Es wird festgestellt, dass die Einladung DV 2014 fristgerecht erfolgt ist. Ferner wird festgestellt, dass es keine Einwände gegen das Protokoll der letzten DV 2013 gibt und dies somit angenommen ist.

Protokoll zur Diözesanversammlung der DPSG im DV Hildesheim vom 27. bis 29. Juni 2014

Die Anträge zur Geschäftsordnung werden vorgestellt und erläutert.

Es wird über die vorliegende Tagesordnung abgestimmt. Diese wird einstimmig mit 26 Stimmen angenommen.

10.15 Uhr

TOP 3: Aussprache über den Bericht des Diözesanvorstandes und Vorstellung der Gremien

Büro/Vorstand:

Der Vorstand besteht aus Carsten Helms und Günther Birken, sowie Line Jungbluth als Referentin des Vorstandes. Günther ist bis jetzt seit einem Jahr im Vorstand tätig. Mit Beendigung der DV 2014 endet die 3 jährige Amtszeit von Carsten, sofern er sich nicht erneut zur Wahl stellt und von der Versammlung auch gewählt wird. Matthias Thume arbeitet seit Ende Mai nicht mehr als Bildungsreferent im Diözesanbüro der DPSG und somit ist nun Mareike Dannies die einzige Bildungsreferentin. Zum 31.07.2014 beendet Anne Horwath ihr Beschäftigungsverhältnis als Sekretärin im DPSG Diözesanbüro. Jens, der Hausmeister von unserem Diözesanzentrum HildesHolz, übernimmt die von Anne zuvor bearbeiteten Buchungen für HildesHolz.

Aufgrund der Personalsituation im Diözesanbüro wurde eine Stelle für einen Freiwilligen geschaffen. Es wird an dieser Stelle noch einmal Werbung für den Freiwilligendienst im Büro gemacht.

Ferner berichtet der Vorstand, dass er im letzten Jahr das Friedenslicht aus Wien geholt hat. Ebenso fand 2013 die Chrisammesse in Hildesheim statt, dessen Planung zwar recht kurzfristig erfolgte, trotzdem aber sehr erfolgreich war. Die Planungen für die Chrisammesse 2015 sind schon angelaufen. Die DPSG steht in enger Zusammenarbeit mit dem BDKJ und über den Ring der Pfadfinderverbände in Kooperation mit anderen Pfadfinderverbänden in Niedersachsen (VCP, BdP, DPSG).

Unerfreulich sind die entstandenen Probleme mit dem Finanzamt bzgl. einiger Fahrtkostenabrechnungen und Spendenquittungen. Ein entsprechendes Bearbeitungsverfahren wurde mit Finanzamt und Vorstand beschlossen. Die Arbeit in der Diözesanleitung funktioniert gut, sodass der Vorstand viel Unterstützung erfährt und Arbeitsaufträge auf viele Schultern verteilt werden können. Ferner wird mit den regelmäßigen „BV meets DV“- Treffen die Arbeit in den Bezirken gestärkt.

Anmerkungen durch das Plenum:

Hans Höing dankt dem Vorstand für seinen Bericht und fragt an, ob es konkretere Punkte zum Thema Finanzen in Bezug auf mehr Transparenz gibt. Günther berichtet etwas genauer, welche Probleme mit dem Finanzamt entstanden sind. Ein nicht namentlich zu nennendes Mitglied der DPSG hat Fahrtkosten abgerechnet und ausgezahlt bekommen, die es in Wirklichkeit nicht gab. Der Vorstand hat dieser Person ein Ultimatum für die Rückzahlung der Summe gestellt. Sollte die Rückzahlung nicht in der genannten Frist erfolgen, wird Strafanzeige gestellt. Außerdem werden Maßnahmen ergriffen, damit es nicht zu einer Wiederholung kommt.

Christoph Stünkel fragt an, ob es eine genaue Bezifferung der falsch abgerechneten Fahrtkosten gibt und ob diese auch komplett zurückgezahlt werden. Carsten gibt an, dass die Fahrkosten soweit wie möglich ermittelt wurden und der zurückzuzahlende Betrag in die Jugendarbeit einfließen soll.

Günther möchte von der Versammlung wissen, ob mehr Initiativen im Bereich Spiritualität durch den Kuraten erfolgen sollen und ob Fortbildungen für Leiter im Bereich Spiritualität erwünscht sind. Nane Fischer-Hülsbusch begrüßt den Vorschlag von Günther mehr spirituelle Elemente in die Ausbildung einfließen zu lassen, denn neues kennenzulernen und auszuprobieren kann nicht falsch sein. Andreas Proske gibt jedoch zu bedenken, dass es dafür aus Stammes- und Leitersicht keine Zeit

Protokoll zur Diözesanversammlung der DPSG im DV Hildesheim vom 27. bis 29. Juni 2014

gibt. Wünschenswert wäre es hier bereits bestehende Veranstaltung mit solch einer Fortbildung zu verbinden, damit nicht weitere Termine entstehen.

Rene Goergens, Bezirksvorsitzender aus dem Elmbezirk ist angekommen. Jetzt sind 27 von 30 Stimmen anwesend.

Elmbezirk:

Im Jahr 2011 hat ein Bezirkspfingstlager stattgefunden.

Hannoverbezirk:

Den Bezirksvorstand bilden Barbara Meiser, Mauritz Rosenbusch und Christoph Lindner. Ferner sind alle Referentenstellen besetzt, nur der Posten des Wölflingreferenten ist vakant.

Im Folgenden werden die Stämme mit ihrer Mitgliederzahl genannt:

Hl. Engel - 151	Neustadt – 73	Wunstorf – 71	Hameln – 152	St.
Maximilian-Kolbe Mühlenberg – 49		Lehrte – 40	St. Peter und Paul - 73	
Pattensen – 15	Wedemark - 102			

Der Hannoverbezirk hat „Mister X“ in Hannover veranstaltet, eine Bezirksversammlung abgehalten und einen Bezirksaufnäher gestaltet. Im letzten Jahr wurde zudem das Friedenslicht in einer dafür geplanten Veranstaltung verteilt.

Es fanden Bezirksleitertreffen statt, sowie Ausbildungswochenenden und der Iron-Jupi.

Leider wird jedoch noch das Bezirkslogo vermisst. Die Suche hierzu geht natürlich weiter und über Hilfe wird sich gefreut.

Harzbezirk:

Uwe Kathmann ist Bezirksvorstand und Tamara Halex ist Referentin des Vorstandes.

Der Bezirk besteht aus 7 Stämmen mit je 25-100 aktiven Mitgliedern. Ein wichtiger Punkt für den Bezirksvorstand ist der weitere Aufbau des Bezirks.

Ludwigbezirk:

keine Vorstellung

Nordbezirk:

Der Bezirk besteht zurzeit aus 6 Stämmen und einer Siedlung: St. Marian/ Bremen, Roland von Bremen/ Bremen, Thomas Morus/ Seevetal, Tostedt, Christ König Zeven, Hallimasch/ Buchholz i.d.Nordheide, Siedlung Klara und Franziskus von Assisi/ Stade.

Anmerkung durch das Plenum:

Günther möchte vom Bezirk wissen, wie die aktuelle Entwicklung aussieht, da Stämme geschlossen werden, aber neue Siedlungen entstehen. Claudia Tenten kann hierzu keine Auskunft geben, da keine genauen Zahlen vorliegen. Günther ermutigt den Bezirk, dass weitere Siedlungen entstehen sollen.

-Pause bis 11:10 Uhr-

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit: (Andreas Wagner, Jan Mahn, Birte Lemmler, Laura Bettels)

Der Arbeitskreis sucht neue Mitglieder und einen Verantwortlichen für die Homepage der DPSG.

Protokoll zur Diözesanversammlung der DPSG im DV Hildesheim vom 27. bis 29. Juni 2014

Arbeitsgruppe Zukunft: (Simone Hahn, Line Jungbluth, Mareike Dannies, Günther Birken, Andreas Proske)

Die Schwierigkeit liegt nicht in der Struktur, sondern in der Füllung der Struktur, da es an „manpower“ fehlt. Es wurde ein Fragebogen (BRAVO= BRAuchbare VOrstandsbefragung)) zur Evaluierung des Ist-Zustandes entwickelt. Dieser soll dazu genutzt werden neue oder bestehende Angebote für Stämme zu bearbeiten. Ferner sollen ein Leitfaden für die Stämme, neue oder überarbeitete Angebote durch die Diözesanleitung oder die Arbeitskreise für Stämme entstehen und vor allem soll eine Stärkung der Stämme erfolgen.

AG Ausbildung: (Nane Fischer-Hülsbusch, Holger Schneemann, Andreas Proske, Mareike Baumert, Stefan Zumbrägel, Harald Seidenkranz)

Hinweis auf und herzliche Aufforderung zum Besuch des EMOK- Gartens als Beitrag zur Evaluation des gesamtverbandlichen Ausbildungskonzeptes von Bundesebene. Die AG Ausbildung hat im November 2013 das Modul II in der Villa Ruhe in Alfeld ausgerichtet und erstmalig so konzipiert, dass das gesamte Wochenende mit Hilfe der Projektmethode aufgebaut wurde.

Anmerkung durch das Plenum:

Hans Höing fragt an, ob der Wunsch einer Modulwoche im eigenen Diözesanverband besteht. Günther merkt an, dass es bereits eine Modulwoche im Diözesanverband Berlin, also auf der Nord-Ost-Ebene gibt.

Diözesanlager 2015:

Findet vom 22.05. – 26.06.15 im Naturfreibad in Hildesheim statt (JoWiese). (www.freibaden2015.de)

Zusammengefasst: Zelten in Stufendörfern; gutes, leckeres, gesundes und regionales Essen; große Abschlussfeier; direkt am See; 2 offene Abende zur Gestaltung für Stufen oder Bezirke (dazu gibt es noch Informationen), Thema: Gerechtigkeit.

Weitere Infos unter www.freibaden2015.de / Bei Fragen: kontakt@freibaden.de

Anmerkung durch das Plenum:

Line Jungbluth weist darauf hin, dass eine Info-Mail vor der Diözesanversammlung an Bezirksvorstände und Stufenarbeitskreise rausgeschickt wurde. Wer sie nicht bekommen hat, solle sich bitte bei Line melden. Matthias Thume macht Werbung für das Küchenhelferteam. Hier werden noch fleißige Hände gesucht.

Diözesanarbeitskreis der Wölfingsstufe: (Henrik Ronge (Ref.), Laura Moet (Ref.), Iddo de Vreden, Lisa Aschemann (schnuppert))

Die Stuko 2013 stand unter dem Motto „Selbstfindung“. 2014 fand die Stuko zum größten Teil an der frischen Luft statt.

Der Diözesanwölfingstag war 2013 in Sottrum und fällt 2014 leider aus. Ferner fand 2013 „Sinterklaas zwartje piet“ statt.

Über Silvester 2013 fand ein Wölfingsleiter-WBK statt. Darüber hinaus gab es die Entstehung des „AK- Drone“

Anmerkungen durch das Plenum:

Mareike Baumert möchte vom Wö-AK wissen, ob schon das Entwicklungswochenende zum WBK stattgefunden hat. Sandra Galetzka merkt an, dass es der erste WBK in der Diözese nach neuer Regelung ist und dass nach langer Zeit endlich wieder ein WBK in der Diözese stattgefunden hat. Matthias Thume hat viel Zeit als Bildungsreferent investiert und Ende Juli wird das Entwicklungswochenende in HildesHolz sein.

Protokoll zur Diözesanversammlung der DPSG im DV Hildesheim vom 27. bis 29. Juni 2014

Diözesanarbeitskreis der Jungpfadfinderstufe: *(Tine Schulz, Cornelius Tute, Jörg Metternich (schnuppert), Philipp Eisfeld (schnuppert), Friederike Rohde (schnuppert))*

2013 fand die Stuko statt. Darüber hinaus gab es einen Diözesanjugitag für kleine und große Detektive mit dem Thema „Abzeichen“. Ideenpool (Badeenten Stuko 2014). Der AK hat einen Zuwachs von 3 Schnuppermitgliedern zu verzeichnen. Ferner musste der AK sich leider von Matthias Thume verabschieden. Es finden regelmäßige AK- Treffen statt und für das Bundesjupilager „SoFA“ 2014 wird fleißig geplant. Am 05.08.14 wird der Diözesanjugitag in Hannover stattfinden.

Anmerkungen durch Plenum:

Günther Birken möchte von Jupi- AK wissen, ob eine Kooperation mit dem AK Internationale Gerechtigkeit geplant ist. Tine Schulz erklärt, dass dies in Arbeit ist, jedoch eine Kooperation nur im Rahmen des Diözesanjugitags stattfinden wird.

Diözesanarbeitskreis der Pfadfinderstufe: *(Clemens Jonscher (Ref.), Christine Scharfenberg, Stefanie Szymanek, Tamara Halex (schnuppert))*

2013 fand das große Projekt UTS (Up To Sweden) statt. Zu dieser Zeit war noch Arne Herbote mit im Arbeitskreis, der Anfang 2014 auf der Stuko verabschiedet wurde. Seit UTS schnuppert Tamara Halex im AK. Dank großer Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von UTS, blickt der AK auf ein tolles und gelungenes Lager zurück. (Es wird der Film von UTS gezeigt.)

Diözesanarbeitskreis der Roverstufe: *(Hans Höing (Ref.), Tom Ksionzek (Ref.), Kerstin Ksionzek, Sabrina Rohland (schnuppert), Björn Remme (schnuppert))*

Auf der Stuko 2014 gab es eine erneute Runde von „Schlag den AK“. Das Nikolaus-Wochenende fand 2013 in Oese mit dem Titel „Unrasiert und fern der Heimat“ statt. Zudem gab es ein Septemberwochenende mit Kanufahren auf der Weser. Der AK besuchte 2013 die Bundeskonferenz und holte die nächste in unsere Diözese, die im September auf dem Wohldenberg stattfinden und von der Roverstufe in unserem Diözesanverband ausgerichtet wird. Auch der Rover-AK musste sich von Matthias Thume verabschieden, freut sich jedoch auch über die zwei neuen Schnuppermitglieder Sabrina und Björn. Ein Rover-WBK fand leider nicht in der eigenen Diözese statt, jedoch nahmen einige Mitglieder des AK in einer anderen Diözese teil. Der AK stellte dabei sowohl Teilnehmer und Küchenpersonal als auch Teamer. Da AUSBILDUNG im AK sehr groß geschrieben wird, ist den Mitgliedern die Teilnahme an einem WBK sehr wichtig und man freut sich umso mehr, dass in den eigenen Reihen nun auch Teamer für einen WBK ausgebildet sind. Ferner hat der AK an einem Kettensägenkurs teilgenommen und bringt sich in die Planung des Diözesanlagers 2015 ein.

Anmerkungen durch das Plenum:

Günther fragt beim AK an, ob noch Unterstützung für die Bundeskonferenz gebraucht wird. Es haben sich zwar schon ein paar Helfer bereit erklärt, aber der AK würde sich über weitere natürlich sehr freuen. Line Jungbluth fügt hinzu, dass am Rover-WBK viele Teilnehmer aus dem DV Hildesheim teilgenommen haben.

Arbeitskreis Internationale Gerechtigkeit: *(Stephan Hunold, Rebecca Krabler, Günther Birken, Marianne Böing (Ref.))*

Stephan und Rebecca sind neu im AK und Marianne Böing ist zur Referentin ernannt worden. Im September 2013 fand eine Botschafterreise nach La Paz statt. Im Juli 2014 startet die diesjährige Begegnungsreise mit der „Wilden 13“ (=13 Teilnehmer), um in Bolivien gemeinsam mit bolivianischen Pfadfindern zur der Thematik „Finde Deine Stärke“ zu arbeiten.. Für 2015 ist eine Rückbegegnung in Deutschland geplant, die den Bolivianern möglichst eine Teilnahm am Diözesanlager

Protokoll zur Diözesanversammlung der DPSG im DV Hildesheim vom 27. bis 29. Juni 2014

ermöglichen soll. Neben Bolivien hat der AK auch weitere Themen, wie fairen Handel oder Flüchtlinge auf dem Schirm und möchte nun versuchen dich diesen mehr zu widmen.

12.30 Uhr

TOP 4: Anliegen des BDKJ DV Hildesheim und der DPSG Bundesleitung

BDKJ: *(Johannes Schreiber: Bildungsreferent)*

Johannes Schreiber richtet Grüße vom Vorstand des BDKJ im DV Hildesheim aus. Da Johannes uns als DPSG auf politischer Ebene repräsentiert, muss er wissen, was bei uns so abläuft, um sich für uns einzusetzen und ist aus diesem Grund gerne das ganze Wochenende auf der DV dabei. Er berichtet von der Kampagne „MTBSTMN“. Die Idee dabei ist, alle Aktionen in Sachen Jugendarbeit der Landesregierung gegenüber sichtbar zu machen. Ferner spricht er die durch das Bischöfliche Gesetz vorgeschriebenen Präventionsschulungen an, die auch durch ihn angeboten werden können. Da es nur zwei Mitglieder im Vorstand des BDKJ und Johannes als Bildungsreferenten gibt, ist es natürlich schwierig überall dabei zu sein, aber das große Anliegen des BDKJ ist es, mehr Präsenz zu zeigen. Johannes ermutigt die Versammlung sich mit ihren Anliegen an ihn zu wenden und macht Werbung für den Posten der Vorsitzenden im BDKJ. Ferner appelliert er an die Versammlung auch zur BDKJ-Versammlung zu kommen. Am 20.9.14 wird die Aktion „Das Danke- Experiment“ stattfinden und er bittet um zahlreiches Erscheinen. Auch auf facebook ist der BDKJ vertreten und kann sehr gerne mit dem ein oder anderen „Gefällt mir“ versehen werden. Wer sich aus der DPSG als weibliche Vorstandsperson im BDKJ aufstellen lassen würde, würde von Johannes einen eigenhändig angefertigten Aufnäher bekommen.

Informationen aus der DPSG- Bundesleitung: *(kurze Zusammenfassung durch Günther Birken)*

Günther richtet Grüße von Kerstin Fuchs und Dominik Naab aus. Vom 18. - 22.6.2014 war die Bundesversammlung in Westerlohe. Es gab dort eine Kandidatur für den Bundeskuraten, welche aber leider zurückgezogen wurde. Die Bundesversammlung hat sich für das nächste Jahr quantitative (Mitglieder werben) als auch qualitative (Leiterbildung/-unterstützung) Ziele gesetzt. Ferner stellt Günther zwei Anträge der Bundesversammlung vor.

Antrag 1: Aufhebung der zwingenden Geschlechterparität im Bezirksvorstand

Die Bundesversammlung möge beschließen:

Die Satzung der DPSG wird wie folgt geändert (Änderungen fett):

Protokoll zur Diözesanversammlung der DPSG im DV Hildesheim vom 27. bis 29. Juni 2014

Alt	Neu
<p>50. Der Bezirksvorstand besteht aus drei gleichberechtigten Mitgliedern. Mitglieder des Bezirksvorstands sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bezirksvorsitzende; - der Bezirksvorsitzende; - die Bezirkskuratin / der Bezirkskurat. <p>Die Mitglieder des Bezirksvorstandes werden auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Die Amtszeit beginnt mit dem Ende der Bezirksversammlung und endet mit dem Schluss einer Bezirksversammlung, die im dritten Jahr nach der Wahl stattfindet. Wiederwahl ist zulässig.</p> <p>Zu Bezirkskuratinnen und Bezirkskuraten können Priester, Diakone oder Frauen und Männer gewählt werden, die über eine kirchliche Beauftragung verfügen. Die kirchliche Beauftragung der Bezirkskuratin oder des Bezirkskuraten erfolgt nach den Regelungen der Diözese.</p>	<p>50. Der Bezirksvorstand besteht aus drei gleichberechtigten Mitgliedern. Mitglieder des Bezirksvorstands sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die beiden Bezirksvorsitzenden; - der Bezirksvorsitzende; - die Bezirkskuratin / der Bezirkskurat. <p>Die Mitglieder des Bezirksvorstandes werden auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Die Amtszeit beginnt mit dem Ende der Bezirksversammlung und endet mit dem Schluss einer Bezirksversammlung, die im dritten Jahr nach der Wahl stattfindet. Wiederwahl ist zulässig.</p> <p>Die Mitglieder der Bezirksversammlung sollen bei der Suche von Kandidatinnen und Kandidaten für den Bezirksvorstand dafür Sorge tragen, dass im Bezirksvorstand Frauen und Männer vertreten sind.</p> <p>Zu Bezirkskuratinnen und Bezirkskuraten können Priester, Diakone oder Frauen und Männer gewählt werden, die über eine kirchliche Beauftragung verfügen. Die kirchliche Beauftragung der Bezirkskuratin oder des Bezirkskuraten erfolgt nach den Regelungen der Diözese.</p>

Antrag 2: Jahresaktion 2015

Die Bundesversammlung möge beschließen:

Die Jahresaktion 2015 befasst sich unter dem Titel gast...freundschaft mit der Situation von Flüchtlingen in Deutschland. Sie wird von der DPSG in Kooperation mit missio ausgearbeitet und durchgeführt.

Carsten Helms bittet die Diözesanversammlung um ein Votum zur Geschlechter-Regelung, um dieses auf der der Bundesebene im Hauptausschuss zu vertreten. Die Versammlung äußert sich positiv zu dem Antrag.

Erläuterung der Hauptversammlung durch Carsten.

12.45 Uhr

TOP 5: Bericht des Jugendwerkes St. Georg e.V. (Haushaltsjahr 2013/2014) (HildesHaus)

(Carsten Helms, Günther Birken, Bastian Slodowski, Yeti Schneemann, Hermann Streck, Welf Lüttig, Daniel Stellmach, Manfred Reddi)

Haushaltsbericht (nur für Versammlungsmitglieder)

Für die Öffentlichkeit:

Es gab in der Diözesanleitung Ideen zur Kostenreduktion. Das Jugendwerk hat zwei Beschlüsse getroffen:

- (1) Gäste der DV und Stuko bekommen keine Fahrtkostenerstattung;
- (2) Ab den nächsten neu ausgeschrieben Ausbildungswochenenden und Veranstaltungen gelten neue Preise für Wochenenden: 23€ bei Selbstverpflegung, 30€ bei Vollverpflegung

13.15-14.45 Uhr Mittagessen (HildesJurte) und Mittagspause

Protokoll Sabrina Rohland

Beginn des zweiten Versammlungsabschnittes

Alle 27 Delegierten vom Vormittag sind anwesend.

Protokoll zur Diözesanversammlung der DPSG im DV Hildesheim vom 27. bis 29. Juni 2014

14.50 Uhr

Entlastung des Diözesanvorstandes (HildesDach)

Uwe stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes: 25 Ja-, 2 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen. Somit ist der Diözesanvorstand entlastet. Nane ergreift das Wort und gibt im Auftrag vom ehemaligen Diözesankuraten Oliver Holzborn an den im letzten Jahr neugewählten Diözesankuraten Günther einen Kelch und eine Hostienschale weiter, die 2009 im Diözesanlager Wegweisend ein Geschenk vom Bundesvorstand an den Kuraten der Diözese waren.

TOP 6: Bericht des Wahlausschusses (Uwe Kathmann, Günther Birken, Laura Moet, Daniel Stellmach)

Sandra erklärt formelle Sachen zum Thema Wahlen und Personaldebatte.

Der Wahlausschuss berichtet über die Aufgaben des Ausschusses und die Arbeit des vergangenen Jahres. Potenzielle Kandidaten wurden über eine Stellenausschreibung in der Wegzeichen gesucht. Line unterstützt den Diözesanvorstand als Referentin und nimmt so viel Arbeit ab. Line wurde auch als potentielle Vorstandskandidatin angefragt, lehnte diesen Posten jedoch ab. Gesa Becker, die letztes Jahr einmal in die Vorstandsarbeit herein geschnuppert hat, hat sich aus persönlichen Gründen jedoch gegen die Kandidatur entschieden. Es wurden auch persönliche Gespräche mit anderen Kandidatinnen geführt. Die Suche ergab jedoch bisher keine Kandidatin.

Die Amtszeit von Carsten läuft dieses Jahr aus. Carsten stellt sich zur Wiederwahl und sagt ein paar Worte dazu. Matthias Thume wurde gefragt, ob er sich zur Wahl stellen würde, er verneinte dies, somit gibt es außer Carsten keine weiteren männlichen Vorstandskandidaten. Carsten möchte sich auf Bundesebene dafür einsetzen die Vorstände anders zu besetzen. Seine Schwerpunkte sind Ausbildung, das Diözesanlager 2015 und die Beschäftigung mit dem „alltäglichen Geschäft“. Carsten ist mit seiner bisherigen Arbeit zufrieden und möchte gerne daran anschließen. Sandra fragt was das besondere an Carstens letzter Amtszeit war. Carsten: „Zuspruch und Wertschätzung von allen Mitgliedern, Anstoßen der Organisation eines Diözesanpfingstlagers“. Sandra fragt nach Carstens Schwäche. Carsten: „Ungeduld“. Sandra fragt, was eine potentielle Diözesanvorsitzende mitbringen sollte, um mit Carsten und Günther in einem Team arbeiten zu können. Carsten: „Einsatzbereitschaft, Hingabe, was das Amt angeht, Offenheit für neue Dinge“. Günther fragt nach Carstens Stand zur Kirche. Carsten: „Gute Zusammenarbeit und Offenheit mit kirchlichen Ämtern, wieder mehr Nähe zur Kirche durch die Pfadfinder“.

Iddo stellt den Antrag auf eine Personaldebatte. Diese findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

-5min Pause-

16:00Uhr

Alle 27 Delegierten sind anwesend.

TOP 7: Wahlen

Mareike erklärt die Stimmzettel. Es darf nur ein Kreuz gesetzt werden. Matze, Marianne und Mareike sind Wahlhelfer.

Wahl zum Diözesanvorsitzenden (1)

Kandidat A: **Carsten Helms**: 27 Ja-Stimmen. Carsten nimmt die Wahl an.

Wahl zur Diözesanvorsitzenden (1)

Uwe berichtet vom Wahlausschuss, dass keine potentiellen Kandidatinnen für den weiblichen Vorstandsposten gefunden wurden. Line gibt bekannt, dass sie nicht an ihrem Posten als Referentin hängt und dieses Amt bei Bedarf gerne frei

Protokoll zur Diözesanversammlung der DPSG im DV Hildesheim vom 27. bis 29. Juni 2014

gibt, falls es auch dafür andere Kandidatinnen gibt. In der Diözesanversammlung gibt es keine weiteren Vorschläge für Kandidaten somit kann auf dieser Diözesanversammlung wieder kein weiblicher Vorstand gewählt werden.

Sandra animiert zu einem kleinen Auflockerungsspiel.

Wahlen der Vertreter des Jugendwerkes St. Georg e. V.(4)

Hermann Streck sagt ein paar Worte über die Aufgaben des Jugendwerkes.

Stimmungsbild über einen Vorschlag wie die Wahlzettel zu nutzen sind damit auch Nein oder Enthaltungsstimmen für einzelne Kandidaten möglich sind. Allgemeine Zustimmung.

4 Personen müssen gewählt werden. Es hat sich ein Vorschlagsrecht für Bezirke eingebürgert.

Kandidat A: Hermann Streck	kandidiert	25 Ja; 0 Nein; 2 Enthaltungen
Kandidat B: Carola Kwasniok	kandidiert	23 Ja; 2 Nein; 2 Enthaltungen
Kandidat C: Daniel Stellmach	schriftliche Kandidatur liegt vor	25 Ja; 0 Nein; 2 Enthaltungen
Kandidat D: Manfred Reddig	schriftliche Kandidatur liegt vor	27 Ja; 0 Nein; 0 Enthaltungen

-5 Minuten Pause-

Wahl der Delegierten zur BDKJ-DV (7)

Hans Höing motiviert zur Delegation. Termin der BDKJ DV 21.-23.11.2014 auf dem Wohldenberg

Kandidat A: Welf Lüttig	kandidiert	16/27 Stimmen
Kandidat B: Benedikt Scharfenberg	kandidiert	
Kandidat C: Hans Höing	kandidiert	24/27 Stimmen
Kandidat D: Christine Schulz	kandidiert	17/27 Stimmen
Kandidat E: Uwe Kathmann	kandidiert	
Kandidat F: Claudia Tenten	kandidiert	
Kandidat G: Carsten Helms	kandidiert	26/27 Stimmen
Kandidat H: Yeti Schneemann	kandidiert	25/27 Stimmen
Kandidat I: Michael Pohl	kandidiert	16/27 Stimmen
Kandidat J:		
Kandidat K: Barbara Meiser	kandidiert	15/27 Stimmen
Kandidat L: Kerstin Ksionzek	lehnt ab	
Kandidat N: Sandra Galetzka	kandidiert	
Kandidat M: Iddo de Vreden	kandidiert	

Alle Delegierten nehmen die Wahl an.

Wahl der Ersatzdelegierten zur BDKJ-DV (7)

Kandidat A: Sandra Galetzka	kandidiert	25/27 Stimmen
Kandidat B: Michael Krabler	kandidiert	20/27 Stimmen
Kandidat C: Florian Seifert	kandidiert	22/27 Stimmen
Kandidat D: Benedikt Scharfenberg	kandidiert	23/27 Stimmen
Kandidat E: Uwe Kathmann	kandidiert	20/27 Stimmen
Kandidat F: Claudia Tenten	kandidiert	18/27 Stimmen
Kandidat G: Henrik Ronge	kandidiert	20/27 Stimmen
Kandidat H: Tom Ksionzek	lehnt ab	
Kandidat I: Kerstin Ksionzek	lehnt ab	

Alle Ersatzdelegierten nehmen die Wahl an.

Protokoll zur Diözesanversammlung der DPSG im DV Hildesheim vom 27. bis 29. Juni 2014

Wahl der Delegierten zur VV des Landesjugendringes 2015 (2)

Mareike erklärt die Tätigkeiten des Landesjugendringes. Der Termin der Vollversammlung des Landesjugendringes ist voraussichtlich der 7. März 2015.

A: Mareike Dannies	lehnt ab	
B: Marianne Böing	kandidiert	20 /27Stimmen
C: Matthias Thume	lehnt ab	
D: Christine Scharfenberg	lehnt ab	
E: Rebecca Krabler	kandidiert	
F: Michael Krabler	kandidiert	
G:ChristineSchulz	kandidiert	12 /27Stimmen
H: Henrik Ronge	kandidiert	

Marianne ist mit 20 Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

2. Wahldurchgang für den 2. Delegierten aufgrund von fehlender Mehrheit:

A: Rebecca Krabler	kandidiert	
B: Michael Krabler	kandidiert	
C: Christine Schulz	kandidiert	16 /27 Stimmen
D: Henrik Ronge	kandidiert	

Christine ist 2. Delegierte für die VV des Landesjugendringes

Moderation fordert Stimmungsbild: Verschieben der Ersatzdelegiertenwahl auf Sonntag? Mehrheit ist gegen die Verschiebung. Die restlichen Wahlen bis auf die Ersatzdelegiertenwahl werden auf Sonntag verschoben um den Gang durch den EMOK-Garten am Nachmittag noch zu ermöglichen.

Wahl der Ersatzdelegierten zur VV des Landesjugendringes 2015 (2)

A: Henrik Ronge	kandidiert	15 /27Stimmen
B: Rebecca Krabler	kandidiert	22 /27Stimmen
C: Michael Krabler	kandidiert	

Henrik und Rebecca nehmen die Wahl an.

17:45 Uhr

Schließung der Versammlung für den heutigen Tag. Die restlichen Wahlen sind auf Sonntagvormittag verschoben. Eine Abfrage ergab keine Erkenntnisse über Personen, die sich für die folgenden Wahlen gerne zur Wahl gestellt hätten und am Sonntag nicht mehr an der Versammlung teilnehmen.

Sonntag, 29. Juni 2014

9:30 Uhr : Günther gibt einen Startimpuls für den Tag und begrüßt alle Sitzungsteilnehmer

Feststellen der Beschlussfähigkeit. 27 Stimmberechtigte sind anwesend.

Carsten stellt den Antrag zur Änderung der Tagesordnung. Der Bericht des Fördervereins, der Bericht des Stiftungsvorstandes und der Bericht der Freunde von HildesHolz sollen den weiteren Wahlen vorgezogen werden. Der Antrag wird mit 27 von 27 Stimmen angenommen.

Protokoll zur Diözesanversammlung der DPSG im DV Hildesheim vom 27. bis 29. Juni 2014

9:35Uhr

Bericht des Fördervereins

Günther verliest den Bericht des Fördervereins. 147 Mitglieder. 3.442 €. Die Unterstützung unseres Diözesanverbandes ist Aufgabe des Fördervereins. Außerdem ist der Förderverein Eigentümer des Diözesanzentrums Hildesheimer Wald (HildesHolz). Der Mindestbeitrag für Mitglieder des Fördervereins sind 12,50€ im Jahr. Es können keine Spendenquittungen mehr für entstandene Fahrtkosten ausgestellt werden, da durch Falschangaben eines Mitgliedes die Steuerfahndung aufmerksam auf die bisherige Handhabung des Fördervereins geworden ist, welche nun nicht mehr weitergeführt werden kann. Holger Sanio ist der derzeitige Geschäftsführer des Fördervereins. Line Jungbluth lobt den Umgang der Betroffenen mit der ganzen Situation.

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins findet am 28.09.2014 in Hildesholz statt.

Bericht des Stiftungsvorstands

Der Stiftungsvorstand besteht derzeit aus Günther Birken, Holger Schneemann und Karl Heinz Ringel. Am 02.07.2014 findet das nächste Treffen statt. Der Stiftungsvorstand verfügt jährlich über ein Budget von ca. 5000 €. Über die Relevanz der Bezuschussung berät der Stiftungsvorstand in jedem individuellen Fall. Holger Schneemann fügt hinzu, dass der Stiftungsvorstand Regelungen hinsichtlich Abrechnung, Verwendungsnachweis und Antragsfristen überarbeiten will.

9.50Uhr

Bericht der Freunde von Hildesholz (*Judith Schwarzer, Florian Seifert, Arne Herbote, Klaus Meiser, Welf Lüttig, Manfred Reddig, Michael Pohl, Ralph Hartwich*)

Torsten Fischer hat das Gremium im Laufe des Jahres aus persönlichen Gründen verlassen. Es wurden Vorschläge zur Unterhaltung von HildesHolz gemacht. Eine Zeltwiese wurde bearbeitet, um das Zelten dort wieder besser möglich zu machen. Weitere Zeltflächen sollen überarbeitet werden. Das Beleuchtungskonzept wurde erneuert und überarbeitet. Verschiedene notwendige Reparaturen wurden durchgeführt. Der Herbst- und Frühjahrsputz wurden zwar durchgeführt, jedoch konnten aufgrund von Mangel an Beteiligung nicht alle notwendigen Arbeiten durchgeführt werden. Jens, der Hausverwalter, hat viele Arbeiten übernommen, obwohl dies nicht seine Aufgabe war. Judith dankt Jens für seine gute Arbeit und motiviert zu mehr Engagement von Seiten des Verbandes. Ausblick: Die Homepage soll überarbeitet werden und ein Flyer soll erstellt werden. Die FvH hoffen dabei auf Unterstützung vom AK Ö. Es wurden öffentliche Mittel beantragt (Förderung verbandlicher Bildungsstätten durch das Land Niedersachsen über den Landesjugendring), um weitere Verbesserungsarbeiten durchführen zu können (Fliesen im Flur, Hängeschränke in der Küche). Tom lobt die Arbeit und den Ausblick der FvH, Flyer zu erstellen und die Homepage zu aktualisieren, weil dies schon lange nötig sei. Michael begründet die lange Hinauszögerung der öffentlichen Werbung mit der für den Platz hohen Auslastung, weshalb keine dringende Notwendigkeit bestand. Tom spricht an, dass die Diekholzener DPSG das Gelände auch außerhalb der gebuchten Zeiten in Anspruch genommen hat. Carsten hat dieses Thema schon im entsprechenden Gremium thematisiert, plant noch einmal mit den Diekholzenern zu sprechen und verweist auch auf die gute und konsequente Arbeit von Jens.

Protokoll zur Diözesanversammlung der DPSG im DV Hildesheim vom 27. bis 29. Juni 2014

10.20 Uhr

TOP 7 Wahlen Teil 2

Wahl der Delegierten zur Fördervereins-Mitgliederversammlung im Jahr 2014 (2)

28.09.2014 Termin der Mitgliederversammlung in Hildesholz.

A: Tom Ksionzek	lehnt ab	
B: Claudia Tenten	lehnt ab	
C: Barbara Meiser	kandidiert	24/27 Stimmen
D: Mauritz Rosenbusch	lehnt ab	
E: Christine Scharfenberg	lehnt ab	
F: Nane Fischer-Hülsbusch	lehnt ab	

Liste wurde geschlossen, aber aufgrund von Mangel an Kandidaten und einem positiven Stimmungsbild wieder geöffnet

G: Carola Kwasniok	kandidiert	
H: Judith Schwarzer	kandidiert	18/27 Stimmen

Barbara und Judith nehmen die Wahl an.

Wahl der Ersatzdelegierten zur Fördervereins-Mitgliederversammlung im Jahr 2014 (2)

A: Carola Kwasniok	lehnt ab	
B: Welf Lüttig	lehnt ab	
C: Benedikt Scharfenberg	lehnt ab	
D: Matthias Thume	kandidiert	27/27 Stimmen

Schließung der Liste und Öffnung aufgrund von Mangel an Kandidaten.

E: Simone Hahn	kandidiert	23/27 Stimmen
-----------------------	------------	---------------

Matthias und Simone nehmen die Wahl als Ersatzdelegierte an.

Wahl der Freunde von HildesHolz (5)

Arne erklärt das Gremium „Freunde von Hildesholz“ und deren Aufgaben. Die Amtszeit von Ralph Hartwich läuft noch, deshalb werden noch 5 Mitglieder gesucht.

A: Judith Schwarzer	kandidiert	26/27
B: Michael Pohl	kandidiert	27/27
C: Florian Seifert	kandidiert	22/27
D: Arne Herbote	kandidiert	19/27
E: Norbert Fischer	kandidiert	22/27
F: Simone Hahn	kandidiert	
G: Nane Fischer-Hülsbusch	lehnt ab	
H: Mauritz Rosenbusch	lehnt ab	

Judith, Michael, Florian, Arne und Norbert nehmen die Wahl an.

10:55 Uhr Pause bis 11:10 Uhr **Protokoll Stefanie Szymanek**

Wahl der Wahlausschussmitglieder

A: Marianne Böing	kandidiert	26/27		
B: Uwe Kathmann	kandidiert	23/27	1 Nein	2 Enthaltungen
C: Günther Birken	kandidiert	27/27		
D: Sandra Galetzka	kandidiert	27/27		
E: Kerstin Ksionzek	kandidiert	27/27		

Marianne, Uwe, Günther, Sandra und Kerstin nehmen die Wahl an.

Protokoll zur Diözesanversammlung der DPSG im DV Hildesheim vom 27. bis 29. Juni 2014

11.30 Uhr

TOP 8 Anträge (ggf. Initiativanträge) (HildesDach)

Antrag 1: Diözesanversammlung 2015, Antragsteller: Diözesanvorstand

Antrag wird vom Vorstand vorgestellt. Die DV 2015 soll vom 26.- 28. Juni 2015 in Diekholzen (HildesHolz) stattfinden.

Begründung: Die DV in Diekholzen spart Kosten von ca. 3000€. Zudem haben die Kinder eine bessere Möglichkeit sich in Diekholzen auszutoben, als auf dem Wohldenberg. Carsten verspricht auch besseres Wetter für 2015.

Anmerkungen durch das Plenum:

Barbara Wegerif merkt an, dass eine entspannte Atmosphäre leider nicht immer vorhanden ist. Dies liegt auch mit am Wetter. Auch das Gelände hat einen Nachteil, da die Versammlung hier vom Wetter abhängt (starker Regen). Eventuell könnte man auf eine Pfarrgemeinden ausweichen. Hier entstehen dann vielleicht auch Kosten, aber wahrscheinlich geringere als auf dem Wohldenberg.

Christine Schulz schließt sich der Argumentation von Barbara an. Die Konzentration ist stark geschwächt und die Grundstimmung ist müde. Es gibt keine Rückzugsmöglichkeiten für einzelne Gremien oder für Besprechungen und Sitzungen, von denen die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird. Der gewählte Termin findet nach der Bundesversammlung statt und ist sehr unglücklich, denn beschlossene Anträge können erst ein Jahr später an die Bundesversammlung gerichtet werden. Zudem liegt der Termin im Juni liegt mitten im Semester. Dies ist schwierig für Studierende.

Simone Hahn merkt an, dass sie sich 2013 nicht vorstellen konnte, dass es mit der DV hier in HildesHolz klappt. Ihre Meinung hat sich jedoch, geändert da sie ist überrascht, wie gut alles funktioniert. Außerdem darf der finanzielle Aspekt nicht außer Acht gelassen werden und somit kann der Wohldenberg als Ort der DV nicht mehr in Erwägung gezogen werden. Ein Verbesserungsvorschlag ist eine Kinderbetreuung.

Michael Pohl ist seit 25 Jahren bei der DV dabei - da ist bei jedem Sonntag die Konzentration nicht so optimal.

Line Jungbluth stimmt Michael in Sachen Konzentration zu. In anderen DVs ist es auch so. Eine Verbesserung in Sachen Kinderbetreuung findet auch Line wünschenswert.

Das Antragsrecht bei Bundesversammlung wurde geändert, d.h. Anträge können auch außerhalb der Bundesversammlung gestellt werden.

Carsten Helms: „HildesHolz ist die Heimat unseres DV. Verbesserungsvorschläge sind bitte an die DL zu richten.“

Günter Birken fand die Stimmung bis Samstag Mitternacht gut. Stimmung kippte, als der Regen in der Nacht nicht aufhörte. Vielleicht sollten wir die Halle beim nächsten Mal mit einbeziehen. Günther unterstützt Tines Einwand, was die zeitlich schlechte Lage für Studenten angeht. Aufgrund des DiLa 2015 ist es aber sinnig, die DV in HildesHolz abzuhalten.

Dafür: 19

Dagegen: 0

Enthaltungen: 8

Antrag 2: Einführung eines Solidarbeitrages für HildesHolz, Antragsteller. Freunde von HildesHolz

Judith Schwarzer stellt den Antrag vor.

Anmerkungen durch das Plenum:

Für Tom Ksionzek ist die Motivation hinter dem Antrag klar, er fühlt sich jedoch wenig ernst genommen, da die DL schon einmal einen Antrag zur Änderung gestellt hat, dieser jedoch abgelehnt wurde. Ferner ist die Einladungsart wichtig und es sollte nicht nur eine lieblose Mail sein. Auch liegt eigentlich bereits eine Turnusvereinbarung vor.

Protokoll zur Diözesanversammlung der DPSG im DV Hildesheim vom 27. bis 29. Juni 2014

Uwe Kathmann berichtet, dass der Putz vom Harzbezirk am 8. und 9. November 2014 geplant ist. Es soll nicht nur der HildesPutz stattfinden, sondern auch andere Aktivitäten sollen angeboten werden, um Leute anzulocken und zu motivieren. Christoph Stünkel verweist auf das Workcamp, welches auch funktioniert hat. Man sollte aus dem HildesPutz ein Event machen, welches sich fest etabliert.

René merkt an, dass der Elmbezirk im letzten Jahr mit rund 35 Leuten zum HildesPutz im Einsatz war. Sie haben damals auch andere Aktivitäten angeboten und eine gute Erfahrung mit solch einer Bezirksaktion gemacht.

Claudia Tenten berichtet, dass der Nordbezirk den Frühjahrsputz 2015 mit einer Bezirksaktion am ganzen Wochenende verbindet.

Carsten Helms schlägt vor, den Putz zu einer Bezirksaktion umzuwandeln.

Judith Schwarzer merkt aber an, dass zwei Termine notwendig sind.

Welf unterstützt den Vorschlag von Carsten.

Günther Birken ist für eine Änderung des Antrages, sodass der Putz als Bezirksaktion ausgerichtet werden soll und abgewartet wird, wie es klappt.

Arne Herbote wiederholt noch einmal, dass unbedingt 2 Termine wichtig sind, da die Natur nicht berechenbar ist und im Herbst die Blätter ggf. doch noch an den Bäumen sind.

Carsten Helms bestätigt die Meinung von Tom, dass eine E-Mail als Einladung nicht ausreicht. Es ist wichtig gute Werbung zu machen und den Eventcharakter hervorzuheben. Die Zusammenarbeit unter den Bezirken ist hier wichtig und es könnten Absprachen beim BV meets DV erfolgen.

Nane Fischer-Hülsbusch weist darauf hin, dass es schon einen Beschluss gibt, in dem steht, dass zweimal im Jahr geputzt wird und die Bezirke hierfür die Verantwortung tragen. Daher ist dieser Antrag, so wie er gestellt ist, überflüssig.

Iddo de Vreden stellt Antrag zur Geschäftsordnung: Antrag auf Nichtbefassen und weiter zum nächsten Tagesordnungspunkt.

Christine Schulz stimmt gegen diesen Antrag, da laut Antrag ein Modus für den Putz gefunden werden muss.

Tom Ksionzek unterstützt den Antrag zur Geschäftsordnung von Iddo de Vreden.

Die Moderation stellt Antrag von Iddo zur Abstimmung

Dafür : 21 Dagegen: 3 Enthaltung: 1

Der Antrag wird somit nicht zur Abstimmung gestellt.

Antrag 3: Mithilfe bei der Pflege des Außengeländes in HildesHolz, Antragsteller. Freunde von HildesHolz

Judith Schwarzer stellt den Antrag vor und zieht ihn zurück, da der vorherige Antrag abgelehnt wurde und der Putz ordnungsgemäß von den Bezirken erledigt werden will.

12.15 Uhr

TOP 12 Termine...

4. - 6.7.14	Modul- Leitungstraining (Don- Bosco-Haus Hannover)
20.7.14	Die „Wilde 13“ fliegt nach Bolivien
25.-27.7.14	Entwicklungswochende Wö-WBK
5.8.14	Jupiaktionstag in Hannover
6. – 10.8.14	SofA (Sommer für Abenteuer, Westernohe)
15.8.14	Domeröffnung
19. + 20.9. 14	Vorstandsausbildung
20.9.14	Danke- Experiment

Protokoll zur Diözesanversammlung der DPSG im DV Hildesheim vom 27. bis 29. Juni 2014

- 20. – 28.9.14 Modulwoche ausgerichtet von Nord-Ost bzw. dem DV Berlin
- 26. – 28.9.14 Rover BuKo auf dem Wohldenberg
- 2. + 3.10.14 Bürgerfest zum Tag der deutschen Einheit
- 10. – 12.10.14 Modul II ausgerichtet vom Nordbezirk in Hannover im DonBoscoHaus (Ausschreibung folgt)
- 31.10. – 2.11.14 AbenteuerWE für Pfadileiter „Geister im Deister“
- 8. + 9.11.14 Präventionsschulung jeweils 6-stündig (Sa in Gifhorn / So in Hannover)
- 14. -16.11.14 Wö-Leiter-WE
- 5. – 7.12.14 Niko-WE
- 14.12.14 Friedenslicht im Hildesheimer Dom
- 20.- 22.3.15 StartUp *revolution* für DiLa „freiBaden“2015

Verschiedenes

Bei Simones Arbeitgeber ist es möglich einen Bundesfreiwilligendienst abzuleisten. Bei Interesse bitte bei Simone Hahn melden.

Yeti Schneemann dankt dem Ausbildungsreferenten (YetiSchneemann) für seine Arbeit. Das Amt läuft mit Ende der Versammlung aus. Ferner geht sein Dank auch an Nane Fischer-Hülsbusch für die Unterstützung als Ausbildungsreferentin. Carsten Helms entschuldigt sich, dass dem Vorstand dieses Amtsende entgangen ist und fragt Yeti Schneemann, ob er sich erneut berufen lassen möchte. Yeti Schneemann lehnt dies jedoch ab, möchte aber der AG-Ausbildung als Mitglied erhalten bleiben. Auch Günther Birken spricht Yeti seinen Dank aus und freut sich, dass er der AG-Ausbildung erhalten bleibt.

Hans Höing erläutert eine Fotoaktion im Zusammenhang mit dem Bistumsjubiläum.

Michael Pohl spricht Johannes Schreiber Dank aus, dass es das ganze Wochenende mit uns zusammen verbracht hat. Ferner dankt er der Diözesanleitung für die jahrelange Zusammenarbeit und verabschiedet sich von seiner Tätigkeit in der DL, bleibt aber den Freunden von HildesHolz erhalten. Carsten Helms dankt Michael Pohl für sein Engagement als Vertreter der DPSG DV Hildesheim im BDKJ und seine Mitarbeit.

12.45 Uhr

TOP 13 Schlusswort

Simone Hahn und Sandra Galetzka danken dem Plenum für die gute Diözesanversammlung.

Line Jungbluth erläutert den restlichen Ablauf: Mittagessen, Reflexion, Aufräumen dann Abschlussrunde